



Übung / "Gefühls-Roulette"

Die_Idee hat Folgendes geschrieben: Lieber Vogelsucher und lieber Andreas,

ich habe mir nochmal alles durchgelesen und ich bitte euch um Klärung für mein Verständnis:

Möchtest du, lieber Vogelsucher, im ersten Part/Text, den du geschrieben hast, ausdrücken, dass der Protagonist Angst hat und im zweiten Part, dass er müde ist? Würde es in dem Fall vielleicht auch Sinn machen, den Protagonisten in seiner Bewegung durch die Landschaft noch ein wenig mehr auszuarbeiten? Also ich meine durch Bewegungsverben könntest du auch noch ein wenig die Stimmung des Protagonisten veranschaulichen?

Ich finde es auch sehr schön, wie du versuchst, das Innenleben des Protagonisten in der Landschaft sich spiegeln zu lassen.

Und ich habe nochmal sehr über etwas nachgedacht, über deinen Anfang im ersten Text: " Über mit dunkelt der Himmel: Das Blut der Nacht gerinnt zu schwarzen Brocken. Gewitterwolken schwitzen kalte Tränen."

Ich habe dabei nochmal genau bedacht, ob das Wort Blut in Zusammenhang mit schwarzen Brocken auch für Gewitterwolken als Beschreibung passt, aber ich finde es, einen sehr guten Anfang, das wollte ich dir gern noch zurückmelden.

Und wenn du, lieber Vogelsucher, in deinem zweiten Text die Müdigkeit des Protagonisten ausdrücken wolltest, dann passen meine vorigen Vorschläge, das Gewitter mehr auszuarbeiten mit "heftigem Kichern" und "Windboe" statt müdem Hauch natürlich nicht so gut, weil man Gewitter doch auch sehr mit Energie oder vielleicht auch Wut - es wütet das Wetter - verbindet.

Ich finde einen müden oder trägen Hauch gar nicht so schlecht - trägt vielleicht eher noch schläfrig ausdrückend - und habe leider noch nicht so gut verstanden, warum das nicht so gut passen sollte? Vielleicht kann Andreas netter Weise ja nochmal den Unterschied zwischen einem müden Hauch und einen lauen Hauch darstellen? Wobei ich einen lauen Hauch auch unbedingt einen sehr guten Vorschlag finde, das würde vielleicht auch gleich noch ein wenig die Temperatur in der Nacht ausdrücken, vielleicht dann eher eine mildere oder wärmere Nacht, denn man spricht doch auch von lauwarmen Wasser.

P.S.: Ich hätte da noch eine Bitte, kann einer von euch beiden mir bitte nochmal schreiben, wie ich die Zitatfunktion richtig nutze? ich habe schon mal versucht, einen quote einzustellen, aber irgendwie klappte das nicht - ich sehe da wohl den Wald vor lauter Bäumen nicht. Vielen Dank! 8-)

Liebe Idee,

der erste Text soll Furcht ausdrücken, der zweite eine verträumte Müdigkeit, in der dem Protagonisten die ganze Welt lieblich und dichterisch erscheint.

Du kannst dir die Übung ja einmal ansehen.
<https://www.dsfo.de/fo/viewtopic.php?t=25687&start=0&postdays=0&postorder=asc&highlight=>

Um zu zitieren, musst du auf den Knopf "zitat" rechts oben an der betreffenden Nachricht / dem Beitrag klicken.



Übung / "Gefühls-Roulette"

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).